

Stadtverwaltung Böblingen, 71009 Böblingen, Postfach 19 20  
Hauptamt Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 07031/669-1251  
Fax 07031/669-1269  
AZ 047.432

Datum: 19.05.2022

## Pressemitteilung Nr. /22

---

### **Expressiv-malerischer Sammlungszuwachs für Böblingen: Städtische Galerie erhält Gemälde und Objekte von Elisabeth Minke und Andreas Günzel**

Im Dezember des vergangenen Jahres verstarb überraschend die Stuttgarter Grafikerin und Malerin Elisabeth Minke (\*1954). Neben ihrem eigenen Werk befand sich auch ein umfangreicher Bestand von Arbeiten ihres 2013 verstorbenen Lebensgefährten Andreas Günzel in ihrer Atelierwohnung. Minke und Günzel hatten beide an der Kunstakademie Stuttgart, bei Prof. Rudolf Schoofs studiert und waren vor allem in den 1980er-Jahren durch ihre subjektiven, gestisch geprägten und teilweise bis ins rein Malerische aufgelösten Objektbilder aufgefallen. Wichtige Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge sowie zahlreiche Preise dokumentieren ihre frühen, außergewöhnlichen Erfolge. Stipendien der Kunststiftung Baden-Württemberg, der Landesgraduiertenförderung und Cité International des Arts Paris beschreiben bei beiden den weiteren Weg, der zu eigenständigen, expressiven Positionen der Objektmalerei und sehr persönlich geprägten grafischen Werken führte.

Die Offenheit der Verwandten hat nun durch Vermittlung des befreundeten Künstlers Wolfgang Dick sowie durch Dr. Eva Marina Froitzheim vom Kunstmuseum Stuttgart eine Schenkung für die Städtische Galerie Böblingen ermöglicht. Ihre Leiterin Corinna Steimel konnte nach eingehender Sichtung der Objekte wichtige Werkkomplexe von Minke und Günzel aus dem verfügbaren Konvolut auswählen, die die Sammlungs- und Ausstellungsarbeit in Böblingen nun zielgerichtet

um attraktive Facetten erweitern. Sie stellen dem bestehenden Sammlungsschwerpunkt fortschrittlicher künstlerischer Positionen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Südwesten nun ausgeprägte, experimentell-expressive Positionen aus der zweiten Hälfte gegenüber.

Die Leiterin der Galerie hat ausgehend von den Statuten der Böblinger Kunstsammlung bereits einige Ideen, wie sich die Neuzugänge in kommende Ausstellungsvorhaben integrieren lassen – eine gute Nachricht für die Angehörigen von Elisabeth Minke, deren vorrangiges Anliegen der Verbleib von Werken in wertschätzenden Händen und, wo möglich, in öffentlichem Zugang ist. Weitere Schenkungen kleineren Umfangs an die Sammlung der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, an die Städtische Sammlung Kirchheim unter Teck und an die Sammlung Doris Nöth in der Städtischen Galerie Ehingen sind aktuell noch im Vollzug.



Galerieleiterin Corinna Steimel (re.) und Wolfgang Dick mit zwei Minke-Bildern bei der Übergabe in Böblingen.